

Lernerin kommt 30 Minuten zu spät zur Klassenarbeit - muss ich ihr das Recht einräumen, nachzuschreiben?

Beitrag von „Sissymaus“ vom 1. Mai 2023 18:04

Zitat von Haubsi1975

ielelleicht, weil die Lernerin oft fehlt und ich auch extra gewartet hatte mit allen und sie dann nochmal 25 Minuten später kam... Aber eher deshalb, weil vorher schon 3 Lerner auch zu spät kamen und ich dann jeweils immer dieselben Dinge zur [Klassenarbeit](#) nochmal wiederholen musste. Irgendwann reicht es dann einfach...

Und das würde ich zB an Deiner Stelle nie wieder tun: Wer verspätet eintrifft, muss damit leben, dass es dann nur noch die [Klassenarbeit](#) gibt und keine Hinweise mehr (wobei ich sowieso eine [Klassenarbeit](#) immer nur so konzipieren würde, dass man ohne Hinweise klar kommt. Vorher irgendwas erklären oder so ist doch für die meisten Schüler verlorene Zeit, weil sie eben aufgeregt sind und nicht richtig zuhören).

Zitat von Haubsi1975

Ah Bescheinigung: Die Bahn stellt Bescheinigungen aus, wenn Züge verspätet gekommen sind und dies bildet dann den Unterschied zwischen entschuldigt zu spät und nicht entschuldigt zu spät. Da sie diese Bescheinigungen nicht hatte, habe ich sie weggeschickt.

Aber sie hat ja die Bahn verpasst und kann damit natürlich auch keine Bescheinigung bringen. Trotzdem war sie nach 30 Min da und hätte dann noch Zeit gehabt, die Arbeit anzufangen. Oder wie lang war die Bearbeitungszeit?

Ich hab bei Dienen Beiträgen immer das Gefühl, dass DU erst zu "lieb" bist und das dann hinterher nicht mehr in den Griff bekommst. Daher mein Tipp: Am Anfang direkt klar zeigen, wo der Weg mit Dir lang geht und nicht belatschern lassen. Hinterher kann man immer noch die Zügel loslassen, aber jedem Hansel eine Sonderbehandlung geben, ist da nicht der richtige Weg.